Ä-K06-10 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Kaj Mertens-Stickel

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 142 einfügen:
Für mehr Sicherheit sollen, wo möglich, Fahrradwege vom Autoverkehr getrennt verlaufen. Wo das nicht möglich ist – beispielsweise in historischen Stadtkernen – müssen Radler*innen anders geschützt werden, zum Beispiel durch Tempo 30, farbige Markierungen, Beleuchtungen und Beschilderungen. Wir verbinden das Radwegenetz besser mit dem Nahverkehr: Fahrradparkplätze, Reparaturstationen, öffentliche Toiletten und Mitnahmemöglichkeiten sorgen für ein zuverlässiges Unterwegssein zu Fuß, mit dem Rad und den öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit neuen Konzepten wollen wir auch den Fußverkehr und Schulwege sicherer und barriereärmer machen.

Neuer Abschnitt: Carsharing beschleunigen

Carsharing wird so attraktiv, dass es keinen Anreiz mehr für ein privates Auto gibt. Durch gute Planung und Analysen werden die zusätzlichen Sharing-Angebote auf Ortsteil- und kommunaler Ebene ermittelt und die Umsetzung durch Kampagnen und Einbeziehung der Anwohner unterstützt.

Begründung

Carsharing ist extrem wichtig! Es müssen so viele Menschen wie möglich davon abgehalten werden, neue Autos zu kaufen.

Der Umstieg auf Elektromobilität hat nur dann einen Effekt auf das Klima, wenn er mit einer Reduzierung der Fahrzeuge und einer Erhöhung der Fahrleistung je Fahrzeug einhergeht.

Denn die Produktion von vollelektrischen Autos mit Lithium-Batterien amortisiert sich klimatechnisch erst nach 90.000 km (siehe https://www.vdi.de/themen/mobilitaet/vdi-oekobilanz-fuer-pkw-antriebe). Wir brauchen aber jetzt die CO2-Einsparungen, nicht erst in 20 Jahren. Das heißt:

Umstieg auf elektrische Antriebe bringts nur in Verbindung mit weniger Autos und mit hohen Fahrleistungen pro Auto und Jahr (die woanders wegfallen!).

Die Unterstützung könnte z.B. so aussehen:

- eine Analyse, wieviele Autos in einem Dorf oder Quartier maximal gleichzeitig unterwegs sind, wird zu 100 % gefördert. Idealerweise macht das jemand aus dem Quartier oder Dorf.

- Kampagnen, die das Carsharing voranbringen, und die Bürgerinnen mitnehmen, werden kostenlos zur Verfügung gestellt und gefördert

- Automobilhersteller werden bei der teilweisen Umstellung vom Produzenten zum Dienstleister z.B. durch Fortbildungsangebote und Förderung des Wandels unterstützt

- es gibt einen Zeitplan für die Reduzierung der Stückzahlen, damit die Unternehmen planen können

- dieser ist mit Sanktionen versehen

Der Zeitplan ermöglicht Planungssicherheit, die Fortbildungen garantieren den Mitarbeitern Beschäftigung und nehmen den Unternehmerverbänden das leidige Argument der Arbeitslosigkeit aus dem Mund.

(Zeitplan und Fortbildungen/Umschulungen sind natürlich für viele andere Branchen auch wichtig, wenn der Konsum zurückgehen soll und Dienstleistungen eine größere Rolle spielen sollen.)

Sharing heute ist wichtiger als autonomes Fahren in ferner Zukunft!